

PROGRAMM

Gemeinsam für Bohmte

Unabhängige Wählergemeinschaft
für Bohmte, Hunteburg und
Herringhausen-Stirpe-Oelingen



ZUKUNFT GESTALTEN

**FÜREINANDER.
MITEINANDER.**

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Unsere Gemeinde steht vor wichtigen Aufgaben. Der demografische Wandel, der Erhalt einer guten Infrastruktur, eine starke Bildungslandschaft, lebendige Ortschaften und der verantwortungsvolle Umgang mit unseren finanziellen und natürlichen Ressourcen verlangen nach klugen, ausgewogenen Entscheidungen.

Als **unabhängige Wählergemeinschaft** stehen wir für eine Politik mit Augenmaß: **sachlich, bürgernah und lösungsorientiert.**

Wir hören zu, wägen ab und entscheiden transparent. Nicht jede Herausforderung lässt sich sofort lösen, aber jede Entscheidung sollte nachvollziehbar, verantwortungsvoll und am Gemeinwohl orientiert sein.

Ein **respektvolles und tolerantes Miteinander** ist die Grundlage unserer Arbeit. Dabei setzen wir auf Engagement, Dialog und eine **offene demokratische Kultur.**

Wenn viele sich einbringen, entstehen die besten Ideen. Wenn Politik nah bei den Menschen bleibt, wächst Vertrauen. Und wenn wir gemeinsam handeln, können wir unsere Gemeinde nachhaltig und lebenswert gestalten.

Zukunft gestalten – füreinander. miteinander.

ZUKUNFT GESTALTEN FÜREINANDER. MITEINANDER.



Jugend und Senioren -
Generationen verbinden



Bildung und Schulen -
Zukunft vor Ort sichern



Ehrenamt stärken -
Engagement verdient Respekt



Nachhaltige Ortsentwicklung -
Lebensqualität bewahren
und verbessern



Bürgerbeteiligung -
Politik gemeinsam gestalten



INHALTSVERZEICHNIS

A. Jugend und Senioren - Generationen verbinden

- 1) Treffpunkte und Angebote für Kinder und Jugendliche stärken **Seite 5**
- 2) Politische Mitgestaltung aller Generationen stärken **Seite 6**
- 3) Selbstbestimmt mobil – in jedem Alter **Seite 7**
- 4) Generationenübergreifenden Zusammenhalt leben und fördern **Seite 7**

B. Bildung und Schulen - Zukunft vor Ort sichern

- 1) Erhalt und Modernisierung aller Schulen an ihren Standorten **Seite 9**
- 2) Digitale Infrastruktur auf Höhe der Zeit bringen **Seite 10**
- 3) Vernetzung und ganzheitliche Bildung fördern **Seite 10**
- 4) Ausbau von Ganztagsangeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf **Seite 11**

C. Stärkung des Ehrenamts - Engagement verdient Respekt

- 1) Zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche und Vereine schaffen **Seite 12**

- 2) Finanzielle Förderung und Wertschätzung sichern **Seite 13**
- 3) Dorfgemeinschaftshäuser als Orte der Begegnung **Seite 13**
- 4) Moderne Ausstattung für unsere Feuerwehren **Seite 14**

D. Nachhaltige Ortsentwicklung – Lebensqualität bewahren und verbessern

- 1) Wohnraumentwicklung **Seite 15**
- 2) Attraktive Ortskerne in der Gemeinde **Seite 16**
- 3) Förderung klimafreundlicher Mobilität **Seite 16**
- 4) Verkehr und Infrastruktur – sichere Wege für alle **Seite 17**
- 5) Gesundheitsstandort Ostercappeln sichern **Seite 18**
- 6) Umwelt- und Klimaschutz als Querschnittsaufgabe **Seite 19**

E. Bürgerbeteiligung – Politik gemeinsam gestalten

- 1) Ausbau von Beteiligungsformaten **Seite 20**
- 2) Frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger
bei wichtigen Vorhaben **Seite 21**
- 3) Mehr Einfluss und Mitbestimmung für die Ortsräte **Seite 22**
- 4) Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft
fördern **Seite 22**
- 5) Finanzen **Seite 23**

A.

Jugend und Senioren - Generationen verbinden



Wir wollen eine Gemeinde, in der sich alle Generationen wohlfühlen.

1.

Treffpunkte und Angebote für Kinder und Jugendliche stärken

Junge Menschen brauchen sichere, attraktive Freiräume zur Entfaltung, Begegnung und Freizeitgestaltung. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde geeignete Treffpunkte, Spielplätze und Aufenthaltsräume vorfinden.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Erhalt und Modernisierung bestehender **Spielplätze**.
- ◆ **Verbindliche Einplanung** von Spielplätzen in jedem Neubaugebiet.
- ◆ Aktive Unterstützung von **Spielplatzinitiativen** (z. B. Förderverein Auenland).



- ◆ Prüfung eines Neubaus oder Umzugs des „**Treff 163**“ in geeignete Räumlichkeiten, da das bestehende Gebäude den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.

2.

Politische Mitgestaltung aller Generationen stärken

Wir befürworten neue Wege der politischen Beteiligung und setzen uns für die Einrichtung eines Jugendparlaments oder Jugendrates, sowie eines Seniorenbeirats ein. Damit fördern wir Mitgestaltung, stärken den Dialog zwischen Jung und Alt und sorgen für eine Politik, die alle Generationen einbindet.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Seniorenbeirat:** Stärkung der Mitsprache bei Themen wie Barrierefreiheit, Pflege, Mobilität und Freizeitangeboten.
- ◆ **Jugendparlament oder Jugendrat:** Mitspracherecht für Jugendliche bei Themen, die sie unmittelbar betreffen, z. B. Freizeitangebote, Umwelt, Schule, Verkehr und Digitalisierung.



3.

Selbstbestimmt mobil – in jedem Alter

Wir setzen uns für lebenswerte Ortschaften in allen Lebensphasen ein. Zentrale Ziele sind eine gesicherte Nahversorgung, ein leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr und eine selbstbestimmte Mobilität für alle.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Sicherstellung der **ärztlichen Versorgung** vor Ort.
- ◆ **Barrierefreie Bushaltestellen** mit Beleuchtung, Wetterschutz und stufenlosem Einstieg.
- ◆ Ausbau von Sitzgelegenheiten, abgesenkten Bordsteinen und rutschfesten Belägen im öffentlichen Raum .



4.

Generationenübergreifenden Zusammenhalt leben und fördern

Begegnung und gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt sollen einen festen Platz in unserer Gemeinde haben. Dafür müssen geeignete strukturelle und räumliche Voraussetzungen geschaffen werden.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Förderung von Begegnungsorten in allen Ortschaften, insbesondere durch **Dorfgemeinschaftshäuser**, sowie Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen zu deren Erhalt.
- ◆ Verankerung von Mehrgenerationenhäusern in der künftigen Bauleitplanung zur Förderung **generationsübergreifenden Wohnens** und gegenseitiger Unterstützung.
- ◆ Berücksichtigung eingeschossiger Wohnformen in zukünftigen Bebauungsplänen, um **selbstbestimmtes Wohnen im Alter** zu ermöglichen.



B.

Bildung und Schulen - Zukunft vor Ort sichern



Wir setzen uns für eine starke und zukunftssichere Bildungslandschaft in unserer Gemeinde ein.

1.

Erhalt und Modernisierung aller Schulen an ihren Standorten

Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder. Alle Schulgebäude müssen attraktive Lernorte sein – mit zeitgemäßer Ausstattung, moderner digitaler Infrastruktur und einer sicheren Lernumgebung. Unser Ziel ist es, an allen Standorten die bestmöglichen räumlichen, sachlichen und kooperativen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Für die Oberschule Bohmte ist ein Neubau erforderlich.** Dabei sollen vorhandene Gebäudesubstanzen in die Planung einbezogen werden, um im Sinne einer sparsamen Ausgabenpolitik Kosten zu senken.



- ◆ Die **Hauptschule in Hunteburg werden wir erhalten** und alles dafür tun, dass die Schülerinnen und Schüler eine optimale Umgebung zum Lernen haben.
- ◆ Alle **Grundschulen bleiben im Ort**. An jedem Standort sind die gesetzlichen Vorgaben zur Ganztagsbetreuung vollständig zu erfüllen.

2.

Digitale Infrastruktur auf Höhe der Zeit bringen

Eine verlässliche digitale Ausstattung ist heute Grundvoraussetzung für zeitgemäße Bildung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die technische Infrastruktur an unseren Schulen modernisiert und dauerhaft auf einem hohen Niveau gehalten wird.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Verlässliche IT-Infrastruktur** an allen Schulen als Standard.
- ◆ Sinnvoller Einsatz digitaler Lernmedien im Unterricht.



3.

Vernetzung und ganzheitliche Bildung fördern

Bildung findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Die Zusammenarbeit zwischen Kitas, Schulen und Vereinen muss gestärkt werden. Durch gemeinsame Projekte, abgestimmte Bildungsangebote und eine bessere Vernetzung schaffen wir ein Umfeld, das Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützt.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Entwicklung eines Vernetzungskonzepts für Kitas und Schulen, das Kindern und Jugendlichen ermöglicht, im Rahmen der **Ganztagsbetreuung auch Vereinsangebote** wahrzunehmen.
- ◆ Der **Ferienpass** soll durch die Gemeinde aktiv gestaltet werden, um die Bindung von Schulen und Kitas an örtliche Vereine zu stärken.

4.

Ausbau von Ganztagsangeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der zügige Ausbau von Ganztagsangeboten in Kitas und Schulen ist notwendig, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Flexible Betreuungszeiten, verlässliche Ferienprogramme und qualitativ hochwertige Angebote fördern Kinder, entlasten Eltern und sind insbesondere für Alleinerziehende unverzichtbar.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ In Kitas und Grundschulen setzen wir uns für **ausreichend Plätze in der Ganztagsbetreuung** ein.
- ◆ Die von der Gemeinde bisher angebotene **Notbetreuung in den Ferien** soll als festes, verlässliches Angebot etabliert und weiterentwickelt werden.



C.

Stärkung des Ehrenamts - Engagement verdient Respekt



Unsere Gemeinde lebt vom Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger.

1.

Zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche und Vereine schaffen

Wir setzen uns für die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle im Rathaus ein. Diese soll bei Anträgen, Fördermöglichkeiten und Genehmigungen beraten, bei der Vermittlung von Einsatzmöglichkeiten unterstützen und als Servicestelle für bürokratische Fragen dienen. So stärken wir das Ehrenamt und machen freiwilliges Engagement einfacher und sichtbarer.



Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Beratungsstelle für das Ehrenamt** einrichten und stärken.

2.

Finanzielle Förderung und Wertschätzung sichern

Ehrenamtliches Engagement braucht Anerkennung und verlässliche Unterstützung. Wer sich einsetzt, verdient Respekt.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Einführung eines jährlichen Ehrenamtstages** der Gemeinde Bohmte zur öffentlichen Anerkennung.
- ◆ **Ausweitung der Vereinsförderung** durch Erhöhung der Mittel in der Förderrichtlinie „Vereine“ auf 40.000 Euro.



3.

Dorfgemeinschaftshäuser als Orte der Begegnung

Dorfgemeinschaftshäuser und ihre Trägervereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unseren Ortschaften. Sie sollen als zentrale Treffpunkte für Nachbarschaften, Vereine und Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Das **Dorfgemeinschaftshaus in Hunteburg** wird von uns aktiv unterstützt.
- ◆ Nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Herringhausen soll in das bisherige Feuerwehrhaus zu einem **Dorfgemeinschaftshaus in Feldkamp** umgebaut werden.

4.

Moderne Ausstattung für unsere Feuerwehren

Unsere Feuerwehren sind unverzichtbar für Sicherheit, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Damit die Kameradinnen und Kameraden ihren Auftrag erfüllen können, brauchen sie gute Rahmenbedingungen.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Der **Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Herringhausen** muss zügig umgesetzt werden und höchsten Anforderungen entsprechen.
- ◆ Der **Feuerwehrbedarfsplan ist zu aktualisieren** und an künftige Aufgaben sowie Konzepte des Landkreises Osnabrück anzupassen.
- ◆ Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung durch **Überarbeitung des aktuellen Standards** im Rahmen eines gemeindlichen Arbeitskreises.



D.

Nachhaltige Ortsentwicklung – Lebensqualität bewahren und verbessern



Wir gestalten unsere Gemeinde **verantwortungsvoll und zukunftsfähig.**

1.

Wohnraumentwicklung

Bei der Wohnraumentwicklung setzen wir auf Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Neue Baugebiete sollen nur ausgewiesen werden, wenn ein tatsächlicher Bedarf besteht und keine Leerstände entstehen. So schützen wir Naturflächen, stärken Ortskerne und fördern lebendige Nachbarschaften.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Erstellung eines **Wohnraumkatasters** zur frühzeitigen Erkennung von Leerständen.
- ◆ Unterstützung neuer Baugebiete, wenn der Bedarf nicht durch die Innenentwicklung gedeckt werden kann.



2.

Attraktive Ortskerne in der Gemeinde

Lebendige Ortskerne mit Angeboten für Jung und Alt, von Einkaufsmöglichkeiten bis zu Freizeitangeboten, fördern Begegnung, Gemeinschaft und Lebensqualität.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Entwicklung eines **Konzepts gegen Leerstände** von Geschäften, um Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken.
- ◆ **Stärkung** von Industrie, Gewerbe, Handwerk und Handel zur Sicherung attraktiver Ortskerne.



3.

Förderung klimafreundlicher Mobilität

Nachhaltige Mobilität reduziert Emissionen, entlastet Straßen und verbessert die Lebensqualität. Dazu gehört der Ausbau von Radwegen, eine bessere Anbindung an den ÖPNV und attraktive Angebote für Rufbusse (On-Demand-Verkehre).

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Zügiger Ausbau des Radwegs an der **Wehrendorfer Straße**.
- ◆ Planung und Bau eines Radwegs entlang der **Arenshorster Straße**.

- ◆ Beteiligung der Gemeinde an den Planungskosten des **Bürgerradwegs an der Reininger Straße** in Hunteburg.
- ◆ Übernahme der **Fahrradmobilitätsstation am Bahnhof** nach Auslaufen von MOIN+.



4.

Verkehr und Infrastruktur – sichere Wege für alle

Die Sanierung von Straßen und Wegen ist eine dauerhafte Kernaufgabe. Gut instand gehaltene Wege stärken die Lebensqualität in unseren Ortschaften und verbessern den Wert Ihrer Grundstücke.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ **Umsetzung der geplanten Straßensanierungen** in allen Ortschaften ohne weitere Verzögerungen.
- ◆ Fortführung und Beschleunigung des Programms „mindestens eine Straße pro Ortschaft und Jahr“.
- ◆ Transparente Kriterien und **Einbindung der Ortsräte** bei der Auswahl.



5.

Gesundheitsstandort Ostercappeln sichern

Die Schließung des Krankenhauses in Ostercappeln hat die medizinische Versorgung in der Region spürbar beeinträchtigt. Auch wenn der Standort außerhalb unserer Gemeinde liegt, ist er für viele Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Ostercappeln als Gesundheitsstandort eine Zukunft hat.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Unterstützung der Forderung, den Standort **Ostercappeln als Gesundheitszentrum** weiterzuentwickeln.
- ◆ Einsatz für eine verlässliche, **wohntnahe medizinische Versorgung** für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.



6.

Umwelt- und Klimaschutz als Querschnittsaufgabe

Umwelt- und Klimaschutz betreffen alle Lebensbereiche und müssen bei sämtlichen politischen Entscheidungen mitgedacht werden. Wir wollen unsere Gemeinde verantwortungsvoll weiterentwickeln und dabei ökologische Belange mit sozialen und wirtschaftlichen Interessen in Einklang bringen.



Unsere Vorstellungen:

- ◆ Förderung nachhaltiger Projekte und sparsamer **Umgang mit natürlichen Ressourcen.**
- ◆ Stärkere Nutzung **erneuerbarer Energien, nur wo es sinnvoll und umsetzbar ist.**
- ◆ **Keine neuen Kiesabbaugebiete** in der Gemeinde – den Kiesabbau in Herringhausen lehnen wir ab.
- ◆ Umsetzung bislang fehlender Kompensationsmaßnahmen.
- ◆ Kompensationsmaßnahmen müssen frühzeitig, transparent und möglichst im räumlichen Zusammenhang zum Eingriff erfolgen.

E.

Bürgerbeteiligung – Politik gemeinsam gestalten



Entscheidungen sollen transparent und bürgernah getroffen werden.

1.

Ausbau von Beteiligungsformaten

Wir setzen uns für mehr Mitsprache und Beteiligung ein. Durch Bürgerbefragungen, Online-Formate und weitere Beteiligungsmöglichkeiten können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Ideen, Anregungen und Meinungen einbringen.

So gestalten wir Politik transparenter, demokratischer und näher an den Bedürfnissen der Menschen.



Unsere Vorstellungen:

- ◆ Bürgerbefragungen sollen durch **digitale Formate** niedrigschwellig und gut zugänglich gestaltet werden.

- ◆ Zu wichtigen **Fragen der Ortsentwicklung** wollen wir Online-Befragungen durchführen. Die Verwaltung soll hierfür eine geeignete Software-Lösung einführen.
- ◆ Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten setzen wir uns für **mehr direkte Demokratie** vor Ort ein.

2.

Frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

Wir wollen Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Planung und Diskussion wichtiger Vorhaben einbeziehen. Transparente Information, rechtzeitige Beteiligung und offene Dialogformate tragen dazu bei, Entscheidungen besser nachvollziehbar zu machen und die Identifikation mit politischen Entscheidungen zu stärken.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Wir wollen unsere Überlegungen regelmäßig mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.
- ◆ Dazu sollen offene **Diskussionsformate vor wichtigen politischen Entscheidungen** angeboten werden.



3.

Mehr Einfluss und Mitbestimmung für die Ortsräte

Wir stärken das Ortsratswesen und die Mitbestimmung in allen Orts- teilen. Ortsräte sind der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bür- gern vor Ort. Ihre Kenntnisse und Einschätzungen sind für gute kom- munalpolitische Entscheidungen unverzichtbar.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Die Ortsräte sollen bei **lokalen Angelegenheiten** frühzeitig eingebunden werden.
- ◆ Wir werden **Entscheidungen der Ortsräte mittragen**, soweit dem keine überörtlichen Interessen oder rechtlichen Vorga- ben entgegenstehen.
- ◆ Die **Akzeptanzabgabe** soll in den Ortschaften verbleiben, und die Ortsräte entscheiden über ihre Verwendung.
(Akzeptanzabgabe = Zahlung der Betreiber von Wind- und Photovoltaikanlagen i.H.v. 0,2 €/kWh an die Gemeinde.)

4.

Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft fördern

Wir setzen auf den persönlichen Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

Regelmäßige Gesprächsangebote fördern Verständnis, Transparenz und bürgernahe Entscheidungen.



Unsere Vorstellungen:

- ◆ Wir begrüßen die **Bürgersprechstunden des Bürgermeisters** als wichtiges Instrument des direkten Kontakts.
- ◆ Als Fraktion wollen wir eigene Sprechstunden anbieten, um vor Ort **mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch** zu kommen.
- ◆ Wir begrüßen den Ratsbeschluss zur Durchführung von **Einwohnerfragestunden** vor und nach Ausschuss- und Ratssitzungen und hoffen auf eine rege Beteiligung.

5.

Finanzen

Uns ist bewusst, dass alle politischen Ziele im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde stehen müssen. Die Haushaltslage vieler Kommunen – auch unserer – ist angespannt. Vor diesem Hintergrund verpflichten wir uns zu einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Haushaltspolitik.

Unsere Vorstellungen:

- ◆ Wir setzen uns für eine verständliche und nachvollziehbare Darstellung von Investitionen und Ausgaben ein.



IMPRESSUM

**Gemeinsam für Bohmte –
Unabhängige Wählergemeinschaft**
für Bohmte, Hunteburg und
Herringhausen-Stirpe-Oelingen

V.i.S.d.P: Lars Büttner
Bgm.-Rolfes-Str. 11a
49163 Bohmte